

63  
64  
Fp., d. 24.2.41. Fp.Nr. 24663.

Sehr geehrter Herr Professor!

Für Ihre freundliche Antwort vom 10.2. sage ich Ihnen besten Dank. Ich freue mich, dass Sie mit der Beigabe der Tafel mit der Reproduktion des Hs.Blattes einverstanden sind. Ich möchte Sie aber aufrichtig bitten, doch auch die Tafel mit der Aufnahme des Mont-St.Michel zu bewilligen. 1) berufe ich mich eingangs sehr auf dies Bild und 2) ist es für den Jubilar doch ein unmittelbarer Gruss von der Front, wie ich ihm so viele aus dem Weltkrieg sandte, so jetzt aus diesem Ringen um unseres Vaterlandes Sicherheit und Zukunft. Ich bez<sup>e</sup>wifle auch, dass sehr viele Fachfreunde das selten schöne Felsenkloster kennen werden.

Ich lasse nun in den nächsten Tagen das Manuskript an Sie abgehen und füge im Karton bei: 1) die Aufnahme des Hs.Blattes mit der dazugehörigen Negativ-Platte, falls diese zur Reproduktion verwendbar sein sollte, 2) im gelben Umschlage die zu reproduzierende Aufnahme des Mont-St.Michel. Wenn ich die Sendung hier im fernen Osten nicht "Eingeschrieben" aufgeben kann, dann warte ich noch etwa 8 Tage, bis ich zu kurzem Heimaturlaub nach Hildesheim fahre, und gebe sie von dort aus auf.

Indem ich Ihnen für Ihr Entgegenkommen und für die gehabte Mühe danke, bin ich mit besten Grüßen und

Heil Hitler

Ihr  
sehr ergebener

*Wassner*